

Deutsche Tennisdamen begeistern die Zuschauer

Julia Kimmelmann (Foto) und Laura Siegemund im Viertelfinale

Spiel, Satz und Sieg – an diese drei Wörtern haben sich mittlerweile die von Tag zu Tag auf die Clubanlage des TC Bierstadt strömenden Zuschauer der Wiesbaden Tennis Open gewöhnt, wenn die jeweilige Siegerin aus den Matches verkündet wird. Und nach dem gestrigen Achtelfinale haben auch weiterhin mit Julia Kimmelmann und Laura Siegemund zwei deutsche Spielerinnen die Chance, bei dem am Freitag, 04.5. ausgetragenen Viertelfinale diese Siegerformel zu hören. Denn obwohl sich die anderen 6 Spielerinnen (2 x Tschechien, 2 x Frankreich jeweils 1x Kasachstan bzw. Kroatien), die das Viertelfinale komplettieren, attraktives Angriffstennis auf hohem Niveau zeigen, ist für beide Deutsche auch der Einzug in das am Samstag, 05.5. stattfindende Halbfinale in Reichweite. Von dem in diesem Jahr äußerst spielstarken Tennisstarlets, die sich über 3 Runden in der Qualifikation in das Hauptfeld spielen mussten, steht heute mit der 18-jährigen Jesika Maleckova die aktuelle tschechische Meisterin der Juniorinnen gegen die an 1 gesetzte Renata Voracova (ebenfalls Tschechien) auf dem Platz. Die für Kasachstan startende Anna Dalinina steht im Eröffnungsmatch (ab 13 Uhr) der hübschen Französin Constance Sybille gegenüber, die sich im Achtelfinale gegen den Publi-



kums-Liebling Katharina Lehnert in 2 Sätzen durchsetzte. Und im Match des Tages (ab 17 Uhr) wird die bisher so souverän aufspielende Julia Kimmelmann (Aachen) gegen die 17-jährige Kroatin Iva Mekovec erneut die Zuschauer mit attraktiven Angriffstennis in ihren Bann ziehen.

Bereits am frühen Nachmittag hat die an Position 4 gesetzte Laura Siegemund, die mit der US-Amerikanerin Caitlin Whoriskey das Halbfinale

im Doppel erreicht hat, im Match gegen die an 7 gesetzte charmante Französin Anaïs Laurendon die Chance, auch im Einzel das Halbfinale zu erreichen.

Das Turnier tritt in die Phase der letzten sportlichen Entscheidungen ein, und die Zuschauer können sich bei hoffentlich optimalen äußeren Bedingungen auf spannende Matches freuen.

**Match des Tages:
Julia Kimmelman (GER) –
Nicole Rottmann (AUT)
(6:3, 6 :3)**

Voller Erwartungen hatten sich im Laufe des Nachmittags erneut über 60 Zuschauer auf dem Clubgelände des TC Bierstadt zum Match der bisher so stark auftrumpfenden Julia Kimmelman (Aachen) gegen die an 2 gesetzte 22-jährige Österreicherin Nicole Rottmann (Wien) eingefunden. Voller Selbstbewusstsein präsentierte sich die junge Deutsche auf Court 1, die erneut in ihrem von Adidas gesponsorten orangefarbenen Tennisdress antrat. Beide Spielerinnen zeigten gleich zu Beginn des Matches ihr komplettes Schlagrepertoire, mit Half-Volleys und Überkopf-Smashes am Netz sowie harten Vor- und Rückhandschlägen an die Grundlinien. Und die Linkshänderin J. Kimmelman bewies erneut, dass sie zum engsten Kreis der Anwärterinnen auf den Siegerpokal ist, als sie mit ihrer einhändig geschlagenen Rückhand ein um das andere Mal die Österreicherin ausplatzieren konnte. Und als J. Kimmelman nach einer langen Rallie das frühe Break zum 3:1 gelang, stieg die Erwartungshaltung der mittlerweile knapp 100 Zuschauer von Minute zu Minute. Mit harten und platziert an die T-Linie geschlagenen Aufschlägen setzte J. Kimmelman die favorisierte Wienerin unter Druck, die ihr Glück nun mit hohen Topspin-Bällen und eingestreuten Slice-Bällen versuchte. Doch die sich in Topform präsentierende J. Kimmelman liess mit gekonnten Rückhand-Passierschlägen kein Zweifel an ihrer spielerischen Überlegenheit aufkommen, und sicherte sich mit ihrem dritten Break den 1. Satz. Der Österreicherin war im 2. Satz anzumerken, dass sie nach einer längeren Verletzungspause erst wieder seit einigen Wochen im Trai-

ning ist. Ihr unterliefen bei dem kontinuierlich druckvollen Angriffsspiel von J. Kimmelman zu viele leichte Fehler, um dagegehalten zu können. Nach einem souverän herausgespielten 6:1 im 2. Satz zählt die sehr dynamisch agierende J. Kimmelman jetzt zu den engsten Anwärterinnen auf den Siegerpokal.

**Match:
Céline Cattaneo (FRA) –
Iva Mekovec (CRO)
(6:7 / Tiebreak 4:7, 4:6)**

Am frühen Nachmittag trafen auf Court 1 mit der 30-jährigen Französin C. Cattaneo und der erst 17-jährigen Kroatian I. Mekovec zwei Spielerinnen mit komplett unterschiedlicher Spielanlage aufeinander. Während die junge Kroatian, die im Jahr 2012 bereits 9 Turniere gespielt hat (am 24.4. Turnier-Siegerin in Alicante), modernes Angriffstennis umsetzt, agiert die in der Weltrangliste um 350 Plätze höher eingestufte Französin mehr aus der Defensive heraus. Von Beginn an dominierte die großgewachsene schlanke Französin den Matchverlauf mit präzisen Topspin-Schlägen an die Grundlinie, mit denen I. Mekovec zunächst Probleme hatte. Doch Mitte des 1. Satzes zeigte sich das große Talent der hübschen Kroatian, die jetzt mit ihrer beidhändig geschlagenen Rückhand dem Spielverlauf eine Wende gab. Punkt für Punkt holte sie einen 1:4-Rückstand auf, und glich zum 5:5 mit einem verdeckt angesetzten Rückhand-cross aus. Jetzt zeigte die komplett im schwarzen Dress spielende C. Cattaneo Nerven, denn im-

mer wieder versuchte sie sich mit lauten Bemerkungen zu motivieren. Bei wechselnder Führung im Tiebreak des 1. Satzes bewies die in Begleitung ihrer Eltern angereiste Iva Mekovec dann bereits ihr Können, indem sie der Französin mehrfach mit ihren Rückhand-cross-Bällen das Nachsehen gab.

Im 2. Satz konnte sich dann die Kroatian mit einem frühen schnell eine 5:2-Führung erspielen, doch damit war der Widerstand der routinierten Französin noch lange nicht gebrochen. Das variantenreiche Spiel mit Stopps, Topspin- und Slice-Bällen brachte C. Cattaneo bis auf 4:5 heran. Die junge Kroatian hatte es dann mit eigenem Service in der Hand, das Match zu beenden. Doch ihre Nervosität war für jedermann spürbar, und durch zwei leicht verzogene Bälle stand es 0:30. Aufmunternde Zurufe der Mutter von I. Mekovec mögen ihr



geholfen haben, dass sie dann doch noch mit präzise in die Ecken der Französin gespielten Bällen das Match „nach Hause brachte“.

Halbfinale im Doppel mit deutscher Beteiligung

**Laura Siegemund/Caitlin Whoriskey – Anaïs Lauren-
don/Constance Sybille**
6:3, 6:1

Die in der Damen-Einzelkonkurrenz an Position 4 gesetzte 24-jährige Deutsche Laura Siegemund (Filderstadt) hat im Damendoppel an der Seite der US-Amerikanerin Caitlin Whoriskey das Halbfinale erreicht. Beide Spielerinnen waren bereits bei mehreren Turnieren auf der ITF-Tour erfolgreich, jeweils jedoch mit unterschiedlichen Partnerinnen. In dem auf Court 3 bei herrlichem Sonnenschein ausgetragenen Doppel stellte das deutsch-amerikanische Doppel ihre größere Erfahrung unter Beweis, indem sie durch gutes Netzspiel immer wieder punkten konnten. Die charmanten Französisinnen konnten nur im 1. Satz bis zum 3:3 mithalten, doch dann war es gerade L. Siegemund, die immer wieder durch verdeckt gespielte Stopps die Punkte vorbereitete. Als die beiden Französisinnen, die beide noch im Viertelfinale der Einzelkonkurrenz stehen, ein frühes Break im 2. Satz hinnehmen mussten, war der Widerstand gebrochen. Der am Netz sicher agierenden C. Whoriskey vor es vorbehalten, das Match mit einem platzierten Volley zum 6:3, 6:1 zu beenden. Das siegreiche Doppel hat jetzt gute Chancen, das am Sonntag, 06.5. stattfindenden Finale im Dop-



pel zu erreichen. – Alle Zuschauer können sich zum Wochenende auf einen spannenden Abschluss des ITF-Turniers auf der Clubanlage des TC Bierstadt freuen.

Text: Albrecht Meyer, WTO Redaktion



Ergebnisse Hauptfeld am 3. Mai

Renata Voracova (CZE) [1] – Caitlin Whoriskey (USA)	= 6-2, 6-2
Jesika Maleckova (CZE) – Diana Sumova (CZE)	= 6-4, 6-0
Laura Siegemund (GER) [4] – Julia Mayr (ITA)	= 6-1, 6-2
Anais Lauren- don (FRA) [7] – Sylwia Zagorska (POL)	= 6-2, 6-2
Anna Dalinina (KAZ) – Federica Quercia (ITA) [8]	= 6-4, 6-3
Constance Sybille (FRA) – Katharina Lehnert (GER)	= 6-3, 6-3
Iva Mekovec (CRO) – Celine Cattaneo (FRA) [5]	= 7-6 (4), 6-4
Julia Kimmelmann (GER) – Nicole Rottmann (Aut) [2]	= 6-3, 6-1

Day 5, 03.05.2012

Fotos: G. Grawitter/A.Meyer

